

CHANCEN ERGREIFEN



Huber Technology Preis ZUKUNFT WASSER

Aufgerufen sind Bachelor- und Masterstudierende sowie Doktoranden von Hochschulen im In- und Ausland ohne jeweiligen Abschluss.

Sowohl Einzel- wie auch Gemeinschaftsarbeiten können in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden.

Das Preisgeld beträgt **10.000 Euro**.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2014.
Die Unterlagen sind einzureichen bei:
huber-technology-prize2014@huber.de



GUTE IDEEN GESUCHT!

Üblicherweise haftet dem Begriff Abwasser ein negatives Image an. Es kann krank machen, unangenehme Gerüche verbreiten und die Umwelt verunreinigen. Eine Abwasserreinigung soll derart negative Effekte vermeiden und den natürlichen Kreislauf des Wassers ohne Schäden an der Umwelt fördern. Unter diesem Gesichtspunkt wurde teils Jahrzehnte lang die Abwasserreinigung betrieben. Dabei wurde den einzelnen Inhaltsstoffen zumeist wenig Bedeutung geschenkt und mit Ausnahme der Nährstoffe zog der Mensch bislang selten und wenig Nutzen aus der Ressource Abwasser. Klimawandel und weltweit steigende Bevölkerung sorgen für einen Paradigmenwechsel. Abwasser als Senke aller zivilisatorischen Aktivitäten beinhaltet nämlich mehr als nur Wasser und Nährstoffe. Seltene Erden, begrenzt verfügbare Metalle und wertvolle Elemente können im Abwasser verschiedener Industriebranchen und Kommunen enthalten sein. Mechanische, chemische und thermische Energie im Abwasser können einen wichtigen Beitrag im Sinne erneuerbarer Energie liefern. Und selbst die in Kläranlagen produzierten „Abfälle“ werden immer häufiger als Ausgangsbasis für die Produktion wertvoller Substanzen herangezogen.

Gesucht werden vorzugsweise Ideen, Vorschläge, Konzepte in Form von Skizzen oder zusammengefasste Abschlussarbeiten, die das Thema „**Ressourcen und Energie aus Abwasser**“ in seiner Ganzheitlichkeit betrachten und somit auch die Wechselwirkungen zwischen Technik, Umwelt und Gesellschaft erfassen. Das Thema des Beitrags kann im Sinne der Ausschreibung frei gewählt werden.

Die Vorschläge sollten eine technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit in die Praxis erkennen lassen und nach Möglichkeit dabei das Ziel einer gesetzlich vorgeschriebenen Abwasserreinigung nicht aus den Augen verlieren. Dabei setzt die Jury auf praktikable Lösungen, die dem jeweiligen Land angepasst sind. Kulturelle und soziale Besonderheiten sollten berücksichtigt und dargestellt werden, sofern eine Lösung darauf Rücksicht zu nehmen hat. Die Jury erwartet keine hochkomplizierten technologischen Innovationen. Die Vorschläge sollen die im direkten Zusammenhang stehenden Themen Ressourcen, Energie und (Ab)Wasser in den Mittelpunkt der Überlegungen stellen, den nachhaltigen Umgang mit der lebensnotwendigen Ressource Wasser fördern und dazu beitragen, Ideen und Forschungsergebnisse Studierender und Wissenschaftler in die Wirtschaft zu transferieren.

Viele Ideen sind preiswürdig, wie die zurückliegenden Preisverleihungen gezeigt haben!

WER KANN MITMACHEN?

Aufgerufen sind alle Bachelor- und Masterstudierenden (Kategorie I) sowie Doktoranden (Kategorie II) von Hochschulen im In- und Ausland ohne jeweiligen Abschluss, die zu einem dieser Themenkomplexe einen Beitrag abliefern wollen oder die im Rahmen ihrer Abschluss- oder Doktorarbeit bereits einen Beitrag geleistet haben. Sowohl Einzel- wie auch Gemeinschaftsarbeiten können in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden.

Nicht teilnahmeberechtigt sind alle, die ihre Arbeiten bei der Firma HUBER SE angefertigt haben.

WIE BEWERTET DIE JURY?

Die Jury besteht aus Experten verschiedener Fachrichtungen und bewertet jede Einsendung nach folgenden Kriterien:

- Welchen Innovationsgrad weist der Vorschlag auf; wie neu ist die Idee; (Inwieweit wird der aktuelle Stand der Technik übertroffen).
- Welche Kreativität verbirgt sich in dem Vorschlag; werden auch neue Wege und unkonventionelle Lösungen aufgezeigt.
- Welche Funktionalität und Wirtschaftlichkeit weist der Vorschlag auf; ist er umsetzbar (Kosten, Modellcharakter).
- Inwieweit werden die ganzheitlichen Aspekte des Themas berücksichtigt.
- Welcher mögliche volkswirtschaftliche Nutzen könnte bei einer Umsetzung entstehen.

PREISGELD

Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Die Jury behält sich vor, diese Summe auf mehrere Preisträger entsprechend der Kategorie zu verteilen. Preisträger erhalten einen Reisekostenzuschuss in Höhe von maximal 1.000 Euro. Alle Teilnehmer, die einen Platz unter den besten Fünf jeder Kategorie erreichen, erhalten eine Urkunde; zusätzlich werden IFAT-Eintrittskarten bereitgestellt, um an der Preisverleihung teilnehmen zu können.

SCHIRMHERRSCHAFT

Der Huber Technology Prize steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Umweltministeriums.

EINSENDEFORMAT UND EINSENDESCHLUSS

Die Beschreibung jeder Idee muss per Email als pdf-Dokument eingereicht werden, sollte allgemein verständlich sein und kann durch erläuternde Bilder oder Skizzen bereichert werden. Sie darf nicht mehr als 7 DIN-A4-Seiten (Schriftgröße Arial 12pt; Zeilenabstand 1,0) umfassen und muss eine kurze Zusammenfassung sowie einen kurzen Lebenslauf mit Postanschrift beinhalten. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2014 (Datum der Email). Die Unterlagen sind einzureichen bei:

huber-technology-prize2014@huber.de

Die Preisträger werden darüber hinaus verpflichtet, ein Poster im Format DIN A0 zu erstellen, auf dem die Ausgangssituation, die Idee oder das Konzept, die eingesetzten Methoden und die Ergebnisse plakativ dargestellt werden.

DATUM DER PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet am 06.05.2014 ab 17:00 in München im Rahmen der IFAT statt. Dem Sieger jeder Kategorie wird die Gelegenheit gegeben, den eingereichten Beitrag im Rahmen eines 5-minütigen Kurzvortrags der Fachöffentlichkeit vorzustellen.

DATENSCHUTZ UND VERÖFFENTLICHUNG

Die Huber Technology STIFTUNG versichert, dass alle Rechte bei den Bewerbern bleiben. Detailangaben über die Einsendungen werden nicht ohne vorherige Zustimmung der/des Einsendenden weitergegeben.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Mit Einsendung des Beitrags erklärt sich der Bewerber mit den Bedingungen der Ausschreibung einverstanden und meldet seinen Beitrag bis 01.05.2014 bei keinem anderen Wettbewerb an. Verstößt ein Bewerbervorschlag gegen die Wettbewerbsbestimmungen, so erfolgt keine Wertung. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme bestätigen die Bewerber, dass sie entweder alleinige Urheber des eingereichten Wettbewerbsbeitrags sind oder den Beitrag stellvertretend für ein zu bezeichnendes Team einreichen. Im zuletzt genannten Fall ist die schriftliche Zustimmung aller Teammitglieder beizufügen. Die Sieger verpflichten sich zur persönlichen Teilnahme an der Preisverleihung.

Die Huber Technology STIFTUNG hat das Recht, die Unterlagen zu den preisgekrönten Arbeiten im Rahmen einer Dokumentation sowie in Publikationen und Ausstellungen im In- und Ausland honorar- und kostenfrei mit Nennung des Bewerbers zu veröffentlichen.

